



Dresden.  
Dresdner



**Dresdner Standard**  
Informationsbroschüre  
Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum





Der öffentliche Raum der Stadt Dresden ist derzeit von einer großen Vielfalt der verwendeten Oberflächen, Ausstattungselemente und Gestaltungsprinzipien gekennzeichnet. Wie in anderen vergleichbaren Städten kam es insbesondere in den letzten Jahrzehnten zu einer fast unüberschaubaren Diversifizierung der Freiraumelemente mit allen negativen Auswirkungen auf das Stadtbild.

Die einstmals homogen entwickelten Freiräume wie die nach einheitlichen Prinzipien gestalteten Straßenräume der Gründerzeit sind heute durch ortsuntypischen Materialeinsatz vielfach überformt. Die „neue Unübersichtlichkeit“ der Gesellschaft (J. Habermas) äußert sich in einer Ansammlung verschiedenster Oberflächen, Formen und Farben. Das Stadtbild wird beliebiger und austauschbarer.

Im Zuge der technischen Entwicklungen und Privatisierungen werden die Straßen und Plätze Dresdens zunehmend auch durch technische Einrichtungen kommerzieller, konkurrierender Nutzer in Anspruch genommen (z. B. kommerzielle Werbung, Einrichtungen der Telekommunikation und der Ver- und Entsorgungsunternehmen). Andere Funktionselemente (z. B. öffentlicher Nahverkehr) haben indessen eine Reihe von Sicherheitsansprüchen zu erfüllen, was ebenfalls eine starke Inanspruchnahme des Stadtraums nach sich zieht.

Um die gestalterische Qualität des Dresdner Stadtbildes und der des öffentlichen Raumes zu sichern, wurde für das gesamte Stadtgebiet der Dresdner Standard als Gestaltungshandbuch für den öffentlichen Raum entwickelt. Es formuliert gestalterische Leitlinien und Standardlösungen für unterschiedliche stadträumliche Situationen und funktionale Anforderungen wie die barrierefreie Gestaltung und die Integration des Radverkehrs.

Durch eine einfache, reduzierte Systematik ist die stadträumliche Einordnung eines Bauvorhabens und die Zuordnung der Material- und Ausstattungsstandards möglich. Als „Lose-Blatt-Sammlung“ konzipiert, wird es im regelmäßigen Turnus fortgeschrieben. Praktische Erfahrungen bei der Anwendung sowie der Prozess der Weiterentwicklung von Produkten und Materialien sollen darin Berücksichtigung finden.

Im November 2006 hat der Verwaltungsvorstand das Gestaltungshandbuch als verwaltungsinterne Richtlinie bestätigt. Es steht als Orientierungs- und Arbeitshilfe nicht nur den Fachämtern, sondern auch Planern und Akteuren als Grundlage bei allen künftigen Planungen im öffentlichen Raum zur Verfügung (s. [www.dresden.de/stadtgestaltung](http://www.dresden.de/stadtgestaltung)).

Die vorliegende Broschüre stellt das Gestaltungshandbuch im Stand von 2006 in Auszügen vor. Nähere Erläuterungen zur Handhabung und beispielhafte Darstellungen geben einen Überblick zu dessen wesentlichen Inhalten.

## Inhalt des Dresdner Standards (Stand 2006)

- Vorwort
- Handhabung
- Die Spezifik des öffentlichen Raumes in Dresden
- Standards im städtischen Raum
- Oberflächen
  - Gehwege
  - Baumstandorte
  - Radwege
  - Eckausbildungen
  - Überfahrten
  - Entwässerung
  - Abdeckungen
- Beleuchtung
  - Leuchtentypen
  - Elt- und Regeltechnik
- Ausstattungen
  - Sitzmöbel
  - Papierkörbe
  - Baumschutzelemente
  - Pflanzkübel
  - Kniegeländer
  - Fahrradparkierung
  - Werbeelemente
  - Öffentliche Medien
  - Haltestellen
- Verkehrsleiteinrichtungen
  - Maste
  - Poller
  - Geländer/Absperrungen
- Bauliche Anlagen
  - Lärm- und Sichtschutzwände
  - Beispielhafte Realisierungen
  - Negativbeispiele
  - Beispiele Umgang mit Bestand
- Materialkonzept Stadt Dresden
  - Taktile Elemente
  - Farbkonzept Stadt Dresden
- Satzungen

# Handhabung

Ziel des Gestaltungshandbuches ist es, einen schnellen und umfassenden Überblick zu immer wiederkehrenden Fragen der Stadtgestaltung zu geben. Dabei stehen zunächst weniger städtebauliche Ordnungsprinzipien im Vordergrund als konkrete, praktikable Anwendungsfälle der Oberflächengestaltung und Stadtmöblierung. Das Gestaltungshandbuch erhebt in der vorliegenden Form nicht den Anspruch, alle gestalterischen Fragen des öffentlichen Raumes abschließend zu bestimmen. Es soll Leitlinie für den täglichen Gebrauch und zukünftig die verbindliche Standardlösung für die Auswahl der gestalterischen Elemente des öffentlichen Raumes darstellen.

Basis der Betrachtung ist zunächst eine Festlegung von vier Standards und deren Zuordnung auf insgesamt elf verschiedene Raumtypen des Stadtgebiets (s. Einordnung des Bauvorhabens). Den Standards ist jeweils eine Farbe mit einer römischen Zahl bzw. einem Buchstaben zugeordnet.

Um konkrete Anwendungsfälle zu prüfen ist im Umgang mit dem Gestaltungshandbuch folgende Vorgehensweise empfehlenswert. Voraussetzung für eine Zuordnung eines Vorhabens ist zunächst eine Einordnung des Bauvorhabens in eine der 4 Standards:

■ Standard I	Farbe rot	■
■ Standard II	Farbe grün	■
■ Standard III	Farbe blau	■
■ Standard L	Farbe grau	■

Jeder der vier Kategorien ist eine Grundfarbe zugeordnet, die als visuelles Merkzeichen dient.

Je Standard gibt es bezogen auf die städtebaulichen Besonderheiten der einzelnen Stadtgebiete eine Zuordnung zu einem Raumtyp. Auf Typenblättern (siehe S. 6, 16ff) sind die darin anzuwendenden Gehwegtypen, Materialien, Oberflächen sowie Grundelemente gezeigt. Anhand der Typenblätter in der jeweiligen Grundfarbe lässt sich nun innerhalb einer Kategorie konkret die nähere Zuordnung des Vorhabens prüfen.

Um nähere Informationen zu den einzelnen Themenkomplexen zu erhalten, kann der Nutzer unter den gelb ■ markierten Kapiteln vertiefende Informationen erhalten (siehe S. 6/7, 21ff). Dort sind umfassend Beispiele zur Gestaltung von Geh- und Radwegen, Oberflächen sowie Ausstattungselementen angeführt. Neben bestehenden und reduzierten Elementen wurden Gestaltungsziele für ein Aufzeigen von Entwicklungstendenzen sowie für eine weitere Reduzierung und Vereinheitlichung des öffentlichen Raums formuliert (siehe Elt- und Regeltechnik, Beispiel Verteilerschränke).

Pictogramme in gelber Farbe kennzeichnen Vorschläge und Hinweise auf den Umgang mit dem Bestand.

- V** Vorschlag neuer Elemente und Ausstattung
- D** Denkmalschutz  
Anwendung nur in Gebieten mit Denkmalschutzsatzung.

Parallel sollte anhand der Satzungskarten (s. [www.dresden/themenstadtplan](http://www.dresden/themenstadtplan)) geprüft werden, ob das Vorhaben in den Geltungsbereich einer Satzung fällt.

■ **Typenblatt**

Bezeichnung von Standard und Raumtyp

Farbe der Kategorie mit Zahl Standard und Buchstabe Raumtyp

Beispielfoto Raumtyp

Beispiel Gehwegtyp

Beispiel Straßenquerschnitt

Im Raumtyp anzuwendende Gehwegtypen

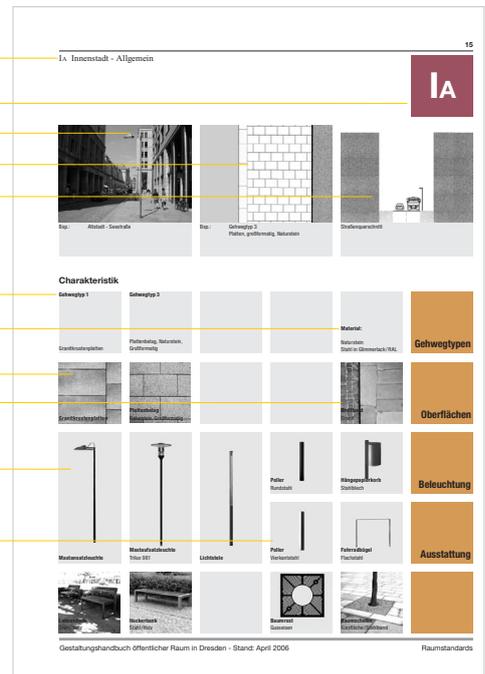
Im Raumtyp zu verwendende Materialien

Im Raumtyp anzuwendende Oberflächen

Im Raumtyp zu verwendende Borde

Im Raumtyp anzuwendende Beleuchtung

Im Raumtyp zu verwendende Auswahl an Ausstattung



■ **Oberflächen**

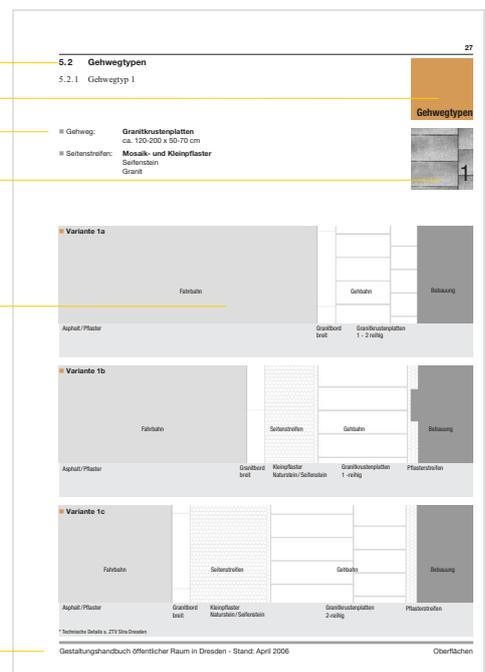
Bezeichnung des Themas und Angabe zum Typ

Farbe für vertiefende Informationen mit Angabe des Themas

Eigenschaften

Orientierungsbutton Material

Oberflächenbefestigung in Varianten verschiedener Dimensionierung mit Materialangaben



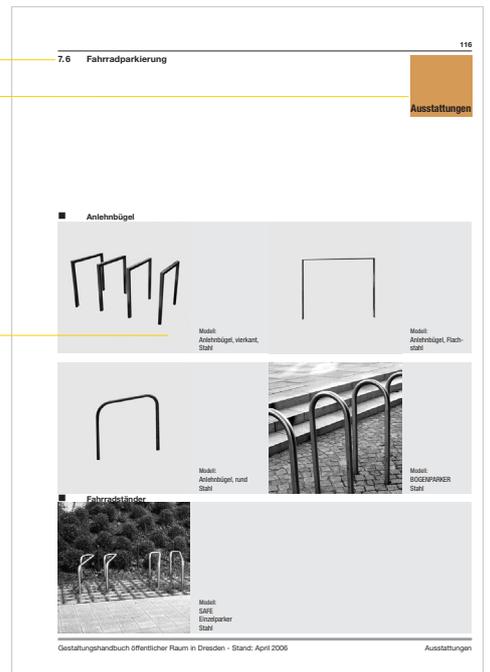
Bearbeitungsstand und Kapitel

■ **Ausstattungen**

Bezeichnung des Themas

Farbe für vertiefende Informationen mit Angabe des Themas

Übersicht über die zu verwendenden Ausstattungselemente im Stadtgebiet mit Angabe von Material und Farbe



■ **Material- und Farbkonzept der Stadt Dresden**

Bezeichnung des Themas und Unterthemas

Farbe für vertiefende Informationen mit Angabe des Themas

Übersicht über die zu verwendenden Materialien und Farben im Stadtgebiet mit Angabe der Verwendung



Bearbeitungsstand und Kapitel

# Standards im städtischen Raum

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006

## Typologie des öffentlichen Raumes „Weniger ist mehr“ (Mies v. d. Rohe)

Angesichts der Vielfalt der Straßen und Plätze in Dresden ist zur Beachtung gestalterischer Belange bei Bauvorhaben im öffentlichen Raum eine Typisierung der Stadt in verschiedene Raumtypen sinnvoll.

Bei einer Betrachtung des Dresdner Stadtbildes sind einige einheitlich geprägte Gebiete (z. B. Äußere Neustadt) noch heute ablesbar.

Aufgrund der schon im 20. Jh. begonnenen gebietsbezogenen Differenzierung des Freiraumes wird vorgeschlagen, die vorhandene Typik zu stärken und die Auswahl von Materialien und Elementen am konkreten Ort zu orientieren. Anliegen ist es, die derzeitige Vielfalt an Ausstattungselementen gezielt einzuschränken und den Einsatz typischer Gehwegbeläge qualitativ weiterzuentwickeln.

Anhand der Untersuchung raumprägender Elemente der Dresdner Stadtgebiete (Bebauungstyp, Nutzungsform, Möblierungsgrad) entstand unter Einbeziehung historischer Aspekte eine Typologie des öffentlichen Raumes.

In „empirisch-pragmatischer“ Weise werden dabei gleichartig strukturierte und gestaltete Räume zusammengefasst.

Ausgangspunkt dafür ist eine Analyse ausgewählter beispielhafter „Referenzstandorte“, die aufgrund ihrer Lage und Ausstattung stellvertretend für größere städtische Einheiten stehen können. Die Raumtypen erheben nicht den Anspruch universaler Gültigkeit. Sie stellen eine Abstraktion der mannigfaltigen öffentlichen Räume in Dresden dar.

Es ist möglich, dass sich ein Bauvorhaben nicht konkret einem bestimmten Raumtyp zuordnen lässt, sondern mit mehreren Typen übereinstimmen würde. Es empfiehlt sich in unbestimmten Fällen eine Eingrenzung über vorhandene Materialien (z. B. Beläge) vorzunehmen und damit einen Umkehrschluss auf einen Typ zu vollziehen.

Aus diesem Grund wurde eine übergeordnete Klassifizierung von vier Standards entwickelt. Diese unterscheiden sich in der Qualität der Oberflächen und Materialien sowie in einer Differenzierung der Gehwege. Sie werden mit Standard I, II, III und L (Landschaft) bezeichnet. Standard I bezeichnet dabei den gestalterisch anspruchsvollsten Grad. Da landschaftliche Bereiche in Dresden prägenden Einfluss auf den städtischen Raum haben und sich nicht auf einen der drei Standards reduzieren lassen, erhalten sie eine eigene Kategorie. Die Standards finden in verschiedenen Raumtypen Anwendung. Aussagen zu Sonderflächen wie verkehrsberuhigte Bereiche, Fußgängerzonen und Plätze sind im Standard nicht enthalten.

Folgende Aspekte sind bei einer Zuordnung zu prüfen:

- Werden im Untersuchungsraum Satzungen berührt?
- Welche Bedeutung hat der Untersuchungsraum innerhalb des Raumnetzes Dresdens?
- Welcher Bebauungstyp liegt vor?
- Welcher Epoche entstammt die prägende Bebauung?
- Welche Nutzungsform dominiert?
- Welche verkehrlichen Ansprüche sind zu berücksichtigen?
- Welche Möblierungsintensität besteht bzw. wird benötigt?

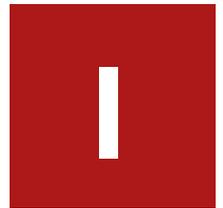
Die Dokumentation der Raumtypen innerhalb der Standards erfolgt auf einem Typenblatt.

- Fotografie einer typischen Raumsituation,
- Darstellung eines prägenden Gehwegtyps
- Prinzipschnitt des Straßenraums
- Darstellung charakteristischer Raumelemente:
  - Gehwegtypen
  - Oberflächen
  - Beleuchtung
  - Ausstattung

### Einordnung des Bauvorhabens

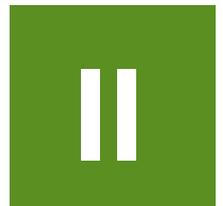
Innenstadt - Allgemein	IA
Innenstadt - Historisch	IB
Historisches Stadtgebiet - Allgemein	IC
Historisches Stadtgebiet - Dorfkerne	ID
Historisches Stadtgebiet - Städtische Achsen	IE

Anwendung  
Standard I



Allgemeines Stadtgebiet	IIA
Stadtteilzentren	IIB
Städtische Achsen	IIC

Anwendung  
Standard II



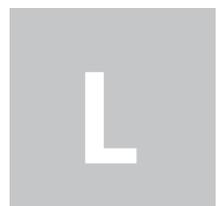
Gewerbe- und Sondergebiete	IIIA
Verkehrsachsen	IIIB

Anwendung  
Standard III



Landschaftsraum	L
-----------------	---

Anwendung  
Standard L





Lageplan Dresden

Standard I

- IA** Innenstadt - Allgemein
- IB** Innenstadt - Historisch
- IC** Historisches Stadtgebiet - Allgemein
- ID** Historisches Stadtgebiet - Dorfkerne
- IE** Historisches Stadtgebiet - Städtische Achsen

- Seestraße
- Königstraße
- Stadtteil Äußere Neustadt
- Friedrich-Wieck-Straße
- Königsbrücker Straße

Standard II

- IIA** Allgemeines Stadtgebiet
- IIB** Stadtteilzentren
- IIC** Städtische Achsen

- Stadtteil Seedorf
- Pieschener Winkel
- Borsbergstraße

Standard III

- IIIA** Gewerbe- und Sondergebiete
- IIIB** Verkehrsachsen

- Technopark Nord
- Löbtauer Straße

Standard Landschaft

- L** Landschaftsraum

- Elbaue

# Standard I

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006

## ■ Oberflächen:

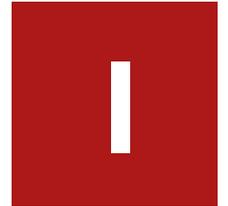
- Granitkrustenplatten 50-70/120-210
- Kleinpflaster Granit 8-10/8-10
- Seifensteinpflaster 4,4/10
- Mosaikpflaster 4-6/4-6
- Wassergebundene Decke
- Borde Granit

## ■ Material:

- Naturstein
- Gusseisen
- Stahl

## ■ Farbe:

- Metallteile in Glimmerlack DB 703



### IA Innenstadt - Allgemein

- Altstadt - Seestraße
- Bebauung nach 1945
- Plätze / Fußgängerbereiche
- Mischnutzung Wohnen / Gastronomie / Einzelhandel
- intensive Möblierung des Freiraums



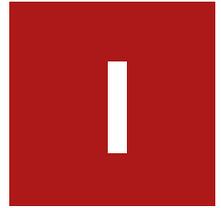
### IB Innenstadt - Historisch

- Innere Neustadt - Königstraße
- Historische Innenstadt (Bebauung vor 1945)
- Erhaltungssatzung
- Gestaltungssatzung
- Mischnutzung Wohnen / Gastronomie / Einzelhandel



### IC Historisches Stadtgebiet - Allgemein

- Stadtteil Äußere Neustadt - Sebnitzer Straße
- Bebauung vor 1945
- Blockrandbebauung der Gründerzeit
- Offene Bebauung, Mehrfamilienhäuser
- Historische Reihenhaussiedlungen / Gartenstadt
- Sanierungsgebiete
- Konzeptionen zur Straßenraumgestaltung in Sanierungsgebieten
- Mischnutzung Wohnen / Gastronomie / Einzelhandel
- teilweise Straßenbäume



**Id** Historisches Stadtgebiet - Dorfkerne

- Loschwitz - Friedrich-Wieck-Straße
- Historische Dorfkerne
- Dörfliche Bebauung im städtischen Umfeld
- Mischnutzung Wohnen / Gastronomie / Einzelhandel



**IE** Historisches Stadtgebiet - Städtische Achsen

- Äußere Neustadt - Königsbrücker Straße
- Stadtradiale im historischen Umfeld mit Bebauung vor 1945
- Mischnutzung Wohnen / Gastronomie / Einzelhandel
- Straßenbäume

## Standard II

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006

### ■ Oberflächen:

- Plattenbelag Beton m. /o. Vorsatz 30/30 und 40/60
- Betonpflaster 10/20, mit Vorsatz
- Wassergebundene Decke
- Kleinpflaster Granit 8-10/8-10
- Borde Granit / Beton m. Vorsatz

### ■ Material:

- Beton m. /o. Vorsatz
- Naturstein
- Gusseisen
- Stahl

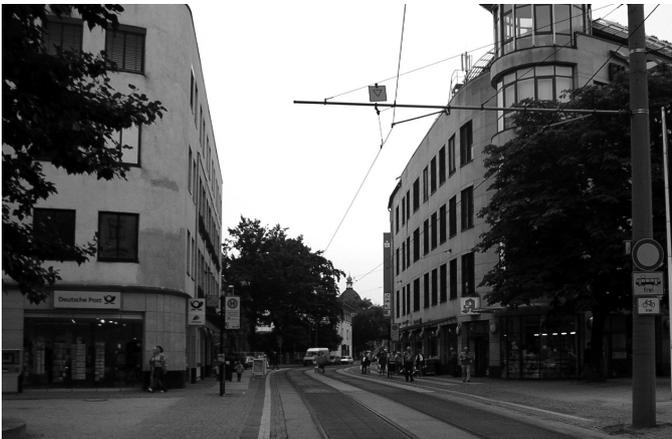
### ■ Farbe:

- Metallteile in Glimmerlack DB 703



### IIA Allgemeines Stadtgebiet

- Striesen - Comeniusstraße
- Wohnungsgeschossbau nach 1945
- Komplexer Wohnungsbau 1970-1990 5-12 geschossig
- Wohnsiedlungen seit 1990
- Geschlossene Bebauung modern, 3-6 geschossig
- Zeilenbebauung
- Großsiedlungen
- Mischnutzung Wohnen / Gastronomie / Einzelhandel
- Straßenbäume



### IIB Stadtteilzentren

- Pieschener Winkel
- Bebauung nach 1990
- Plätze / Fußgängerbereiche
- Mischnutzung Wohnen / Gastronomie / Einzelhandel
- intensive Möblierung des Freiraums



### IIC Städtische Achsen

- Striesen - Borsbergstraße
- Stadtradiale in modernen Stadtgebieten und Siedlungen mit Bebauung nach 1945
- Mischnutzung Wohnen / Gastronomie / Einzelhandel
- Straßenbäume

# Standard III

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006



## ■ Oberflächen:

- Betonpflaster 10/20
- Asphalt
- Borde Beton

## ■ Farbe:

- Metallteile, feuerverzinkt

## ■ Material:

- Beton, o. Vorsatz
- Stahl, verzinkt



### III A Gewerbe- und Sondergebiete

- Dresden-Heller, Technopark Nord
- Industrie- und Gewerbehallen in Stadtrandlagen
- Großhandel
- 1-3 geschossig
- Straßenbäume
- z. T. Abstandsgrün



### III B Verkehrsachsen

- Löbtauer Straße
- Verkehrsbetonte Straßen / wenig Fußgänger in angebauten Bereichen
- Innerstädtische Industrie- und Gewerbegebiete
- Großhandel
- Straßenbäume

# Standard L

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006

## ■ Oberflächen:

- Wassergebundene Decke
- Kleinpflaster Granit 8-10/8-10
- Großpflaster Granit 16-18/16-18
- Asphalt
- Bord Granit
- Bord Sandstein

## ■ Material:

- Naturstein
- Gusseisen
- Stahl

## ■ Farbe:

- Metallteile, feuerverzinkt



### L Landschaftsraum

- Elbaue
- offene Landschaft / Parkanlagen
- Elbraum
- Heide



### L Landschaftsraum

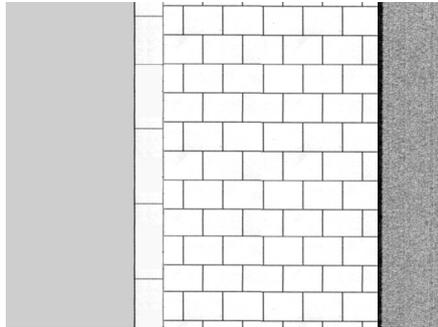
- Käthe-Kollwitz-Ufer
- Schnittstelle zwischen Bebauung und Landschaftsraum
- anbaufreie Verkehrsachsen

# IA Innenstadt - Allgemein

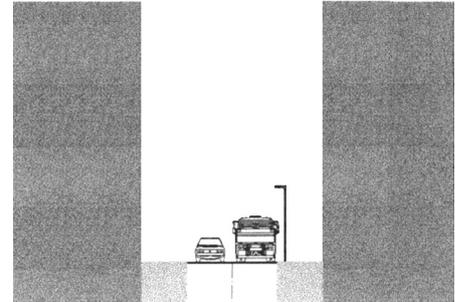
Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006



Bsp.: Altstadt - Seestraße



Bsp.: Gehwegtyp 3  
Platten, großformatig, Naturstein



Straßenquerschnitt

## Charakteristik

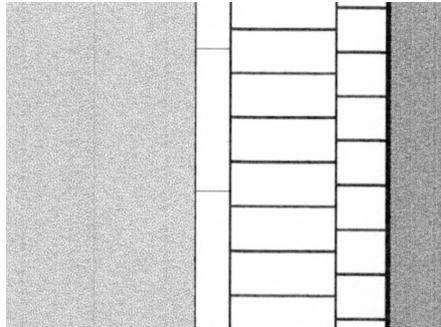
<p><b>Gehwegtyp 1</b></p> <p>Granitkrustenplatten</p>	<p><b>Gehwegtyp 3</b></p> <p>Plattenbelag, Naturstein, Großformatig</p>			<p><b>Material:</b></p> <p>Naturstein Stahl in Glimmerlack / RAL</p>	<p><b>Gehwegtypen</b></p>
<p>Granitkrustenplatten</p>	<p>Plattenbelag Naturstein, Großformatig</p>			<p>Breitbord Granit</p>	
<p>Mastansatzleuchte</p>	<p>Mastaufsatzleuchte Trilux 981</p>	<p>Lichtsteele</p>	<p>Poller Rundstahl</p>	<p>Hängepapierkorb Stahlblech</p>	<p><b>Beleuchtung</b></p>
<p>Lehnenbank Stahl / Holz</p>	<p>Hockerbank Stahl / Holz</p>		<p>Poller Vierkantstahl</p>	<p>Fahrradbügel Flachstahl</p>	
			<p>Baumrost Gusseisen</p>	<p>Baumscheibe Kiesfläche / Stahlband</p>	

# IB Innenstadt - Historisch

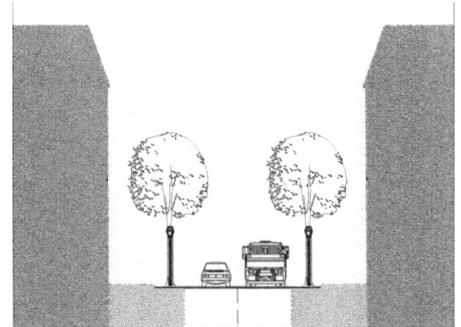
Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006



Bsp.: Innere Neustadt - Königstraße



Bsp.: Gehwegtyp 1  
Granitkrustenplatten



Bsp.: Straßenquerschnitt

## Charakteristik

<p><b>Gehwegtyp 1</b></p> <p>Granitkrustenplatten</p>	<p><b>Gehwegtyp 4</b></p> <p>Kleinfpflaster</p>			<p><b>Material:</b></p> <p>Naturstein Gusseisen Stahl in Glimmerlack</p>	<p><b>Gehwegtypen</b></p>
<p>Granitkrustenplatten</p>	<p>Kleinfpflaster Granit</p>	<p>Kleinfpflaster Seifenstein</p>	<p>Wassergeb. Decke</p>	<p>Breitbord Granit</p>	<p><b>Oberflächen</b></p>
<p><b>Mastaufsatzleuchte</b> Kandelaber</p>	<p><b>Mastaufsatzleuchte</b> THL 235</p>	<p><b>Wandleuchte</b> THL 235</p>	<p><b>Poller</b> Favorit, Gusseisen</p>	<p><b>Rabattengeländer</b> Vierkantstahl</p>	<p><b>Beleuchtung</b></p>
<p><b>Sandsteinpapierkorb</b></p>	<p><b>Sandsteinpoller</b></p>	<p><b>Baumwurzelschutz</b> Vierkantstahl</p>			<p><b>Ausstattung</b></p>
<p>Bestand</p> <p><b>Knotenbank</b> Gusseisen / Holz</p>	<p><b>Hockerbank</b> Sandstein</p>	<p>V</p> <p><b>Hockerbank</b> Sandstein / Holz</p>	<p>D</p> <p><b>Straßenablauf</b> Granit / Gusseisen</p>	<p><b>Einfriedung</b> Haarnadelzaun</p>	

# Ic Historisches Stadtgebiet - Allgemein

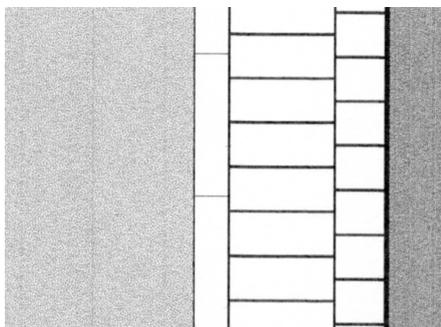
Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006



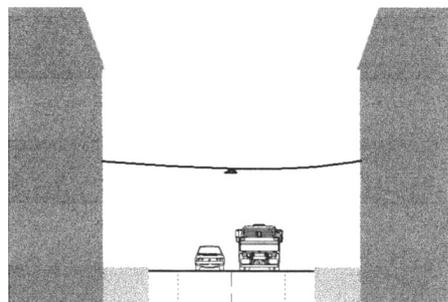
Detaillierte Gestaltungsbeispiele der Sanierungsgebiete siehe:  
 Sanierungsgebiet Pieschen, Konzeption zur Straßenraumgestaltung  
 Sanierungsgebiet Äußere Neustadt, Konzeption zur Straßenraumgestaltung



Bsp.: Äußere Neustadt - Sebnitzer Straße

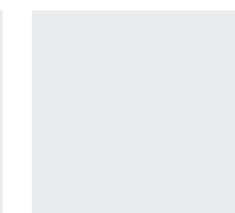
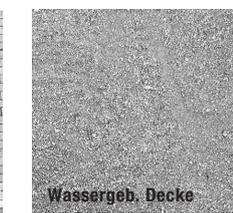
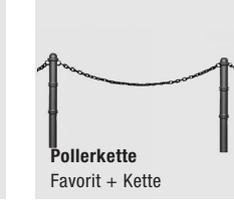
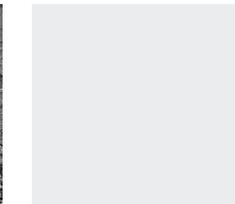
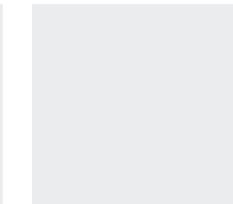
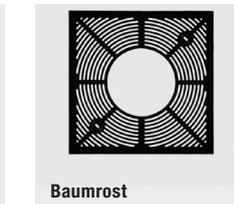


Bsp.: Gehwegtyp 1  
Granitkrustenplatten



Straßenquerschnitt

## Charakteristik

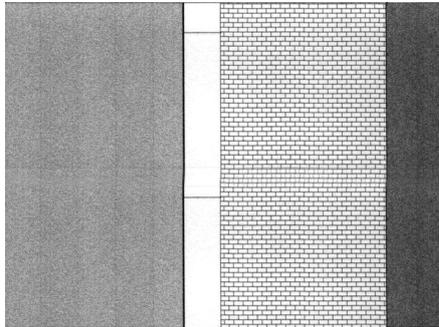
<p><b>Gehwegtyp 1</b></p>  <p>Granitkrustenplatten</p>	<p><b>Gehwegtyp 4</b></p>  <p>Kleinpflaster</p>	 <p>Wassergeb. Decke</p>	<p><b>Gehwegtyp 6</b></p>  <p>Wassergeb. Decke</p>	<p><b>Material:</b>                  Granitkrustenplatten                  Seifenstein                  Granitpflaster                  (Seitenstreifen                  +Zwickelpflasterung an                  Gebäudeanschluss )                  Gusseisen</p>	<p><b>Gehwegtypen</b></p>
 <p>Granitkrustenplatten</p>	 <p>Kleinpflaster Granit</p>	 <p>Kleinpflaster Seifenstein</p>	 <p>Wassergeb. Decke</p>	 <p>Breitbord Granit</p>	<p><b>Oberflächen</b></p>
 <p>Mastaufsatzleuchte THL 235</p>	 <p>Mastaufsatzleuchte Trilux 981</p>	 <p>Hängeleuchte</p>	 <p>Fahrradbügel Vierkantstahl</p>	<p>Fassadenbügel</p> 	<p><b>Beleuchtung</b></p>
 <p>Poller Favorit, Gusseisen</p>	 <p>Poller Favorit + Papierkorb</p>	 <p>Pollerkette Favorit + Kette</p>			<p><b>Ausstattung</b></p>
 <p>Lehnenbank</p>	 <p>Hockerbank</p>	 <p>Baumrost</p>			

# Id Historisches Stadtgebiet - Dorfkerne

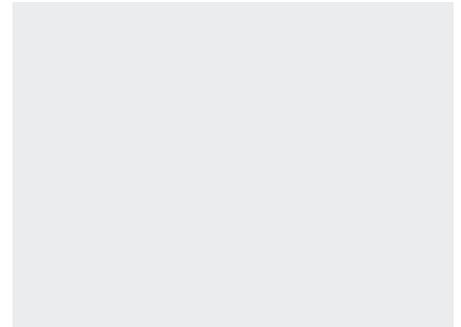
Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden, Stand: 2006



Bsp.: Loschwitz - Friedrich-Wieck-Straße



Bsp.: Gehwegtyp 4  
Kleinpflaster



## Charakteristik

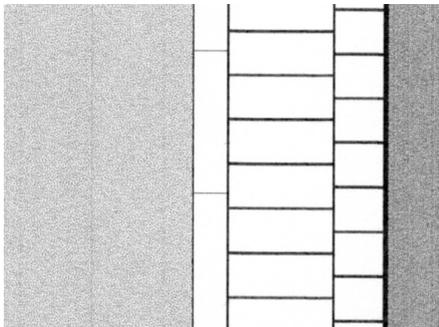
<p>Gehwegtyp 4</p> <p>Kleinpflaster</p>			<p>Gehwegtyp 6</p> <p>Wassergeb. Decke</p>	<p><b>Material:</b></p> <p>Naturstein Gusseisen Stahl Glimmerlack</p>	<p><b>Gehwegtypen</b></p>
<p>Kleinpflaster Granit</p>	<p>Mosaikpflaster Granit</p>	<p>Mosaikpflaster Kalkstein</p>	<p>Wassergeb. Decke</p>	<p>Schmalbord Granit</p>	<p><b>Oberflächen</b></p>
<p>Mastaufsatzleuchte THL 235</p>	<p>Mastaufsatzleuchte Beta</p>	<p>Sandsteinpapierkorb</p>	<p>Einfriedung Haarnadelzaun</p>	<p>Geländer Vierkantstahl</p>	<p><b>Beleuchtung</b></p>
<p>Poller Favorit, Gusseisen</p>	<p>Poller Favorit + Papierkorb</p>	<p>Rabattengeländer Vierkantstahl</p>			<p><b>Ausstattung</b></p>
<p>Hockerbank</p>	<p>V</p> <p>Hockerbank Sandstein/Holz</p>		<p>D</p> <p>Straßenablauf</p>	<p>D</p> <p>Straßenablauf</p>	

# IE Historisches Stadtgebiet - Städtische Achsen

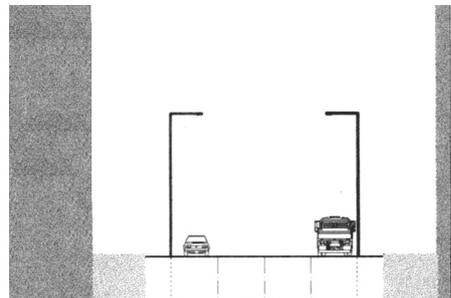
Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006



Bsp.: Äußere Neustadt - Königsbrücker Straße



Bsp.: Gehwegtyp 1  
Granitkrustenplatten



Bsp.: Straßenquerschnitt

## Charakteristik

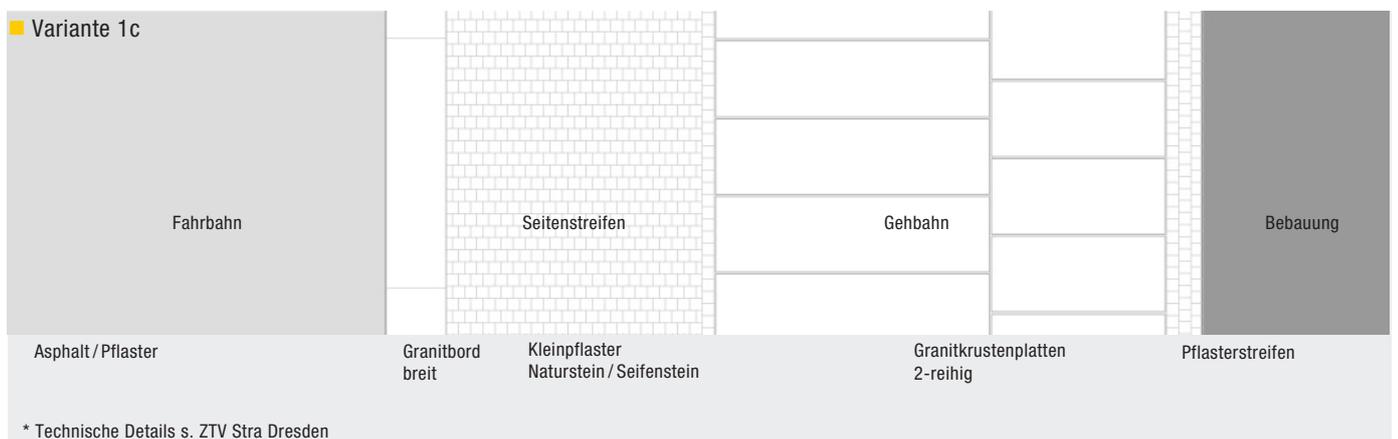
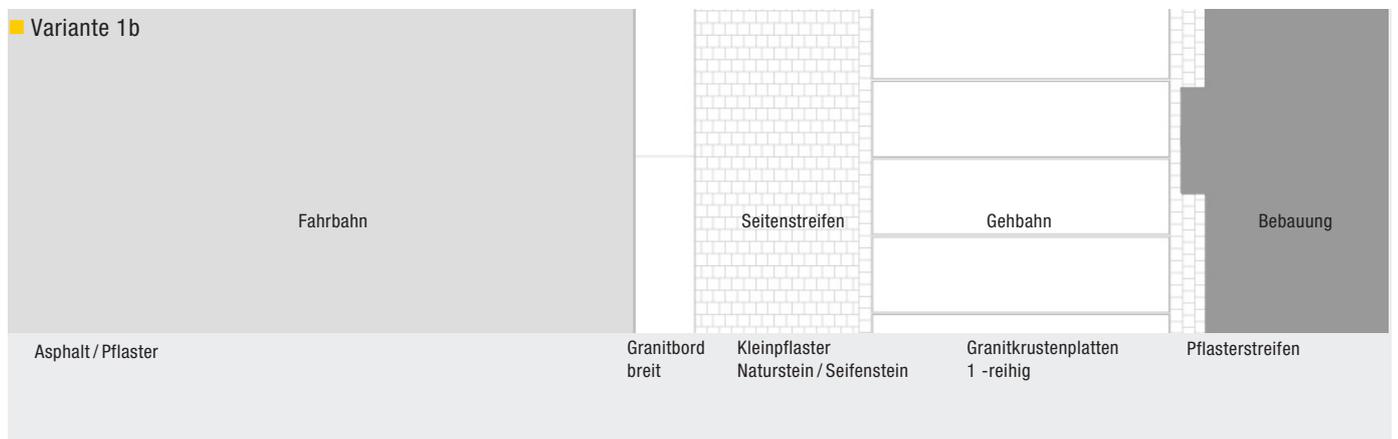
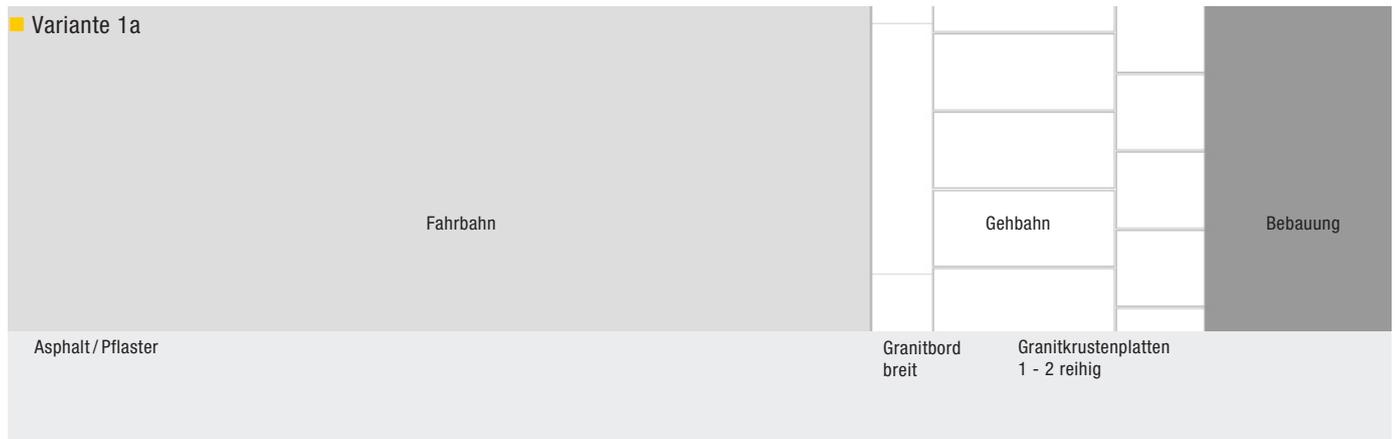
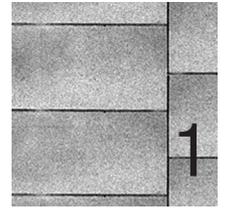
<p><b>Gehwegtyp 1</b></p> <p>Granitkrustenplatten</p>	<p><b>Gehwegtyp 3</b></p> <p>Plattenbelag, Naturstein, Großformatig</p>			<p><b>Material:</b></p> <p>Naturstein Beton mit Natursteinvorsatz Stahl in Glimmerlack / RAL</p>	<p><b>Gehwegtypen</b></p>
<p>Granitkrustenplatten</p>	<p>Plattenbelag Naturstein, Großformatig</p>	<p>Kleinstplaster Granit</p>		<p>Breitbord Granit</p>	<p><b>Oberflächen</b></p>
<p>Technische Straßen- leuchte</p>	<p>Fahrradbügel Flachstahl</p>	<p>Poller Vierkantstahl</p>	<p>Hängepapierkorb Stahlblech</p>	<p>Poller Rundstahl</p>	<p><b>Beleuchtung</b></p> <p><b>Ausstattung</b></p>
<p>Lehnenbank Stahl / Holz</p>	<p>Hockerbank Stahl / Holz</p>	<p>Hockerbank Stahl / Holz</p>	<p>Baumrost Gusseisen</p>	<p>Baumscheibe Kies / Stahlband</p>	

# Gehwegtypen - Beispiel Gehwegtyp 1

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006

## Gehwegtypen

- Gehweg: **Granitkrustenplatten**  
ca. 120-200 x 50-70 cm
- Seitenstreifen: Mosaik- und Kleinpflaster  
Seifenstein  
Granit



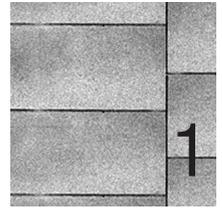
\* Technische Details s. ZTV Stra Dresden

# Baumstandorte - Beispiel Gehwegtyp 1

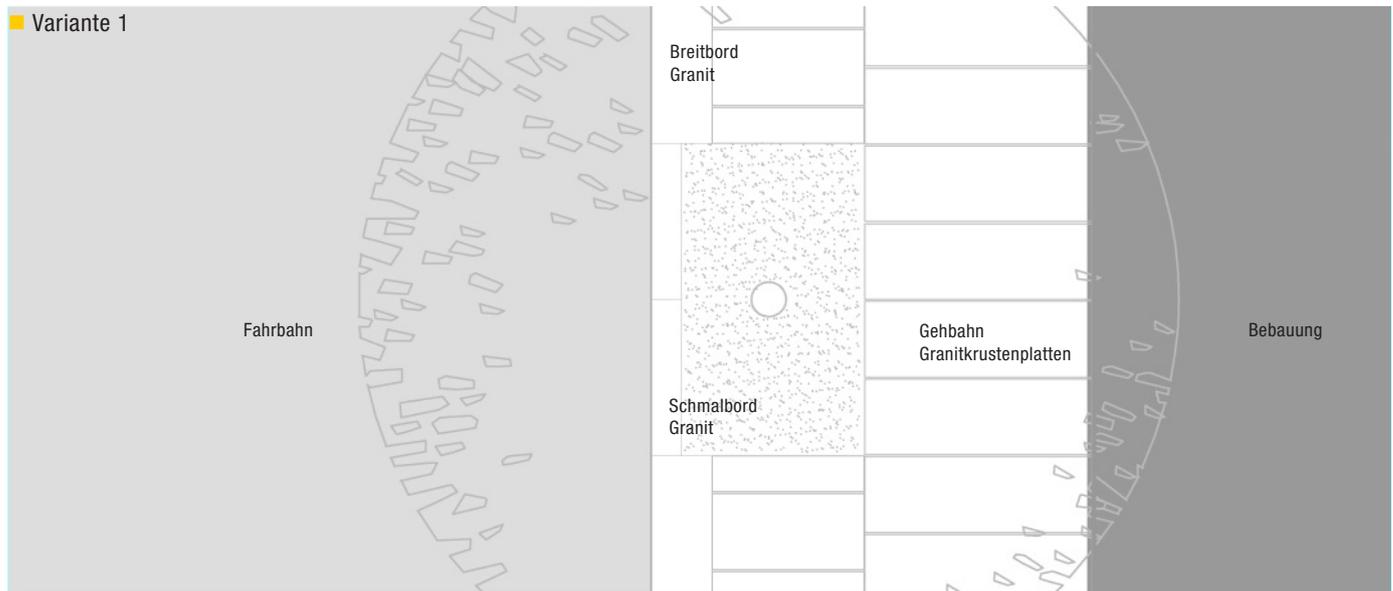
Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006

## Baumstandorte

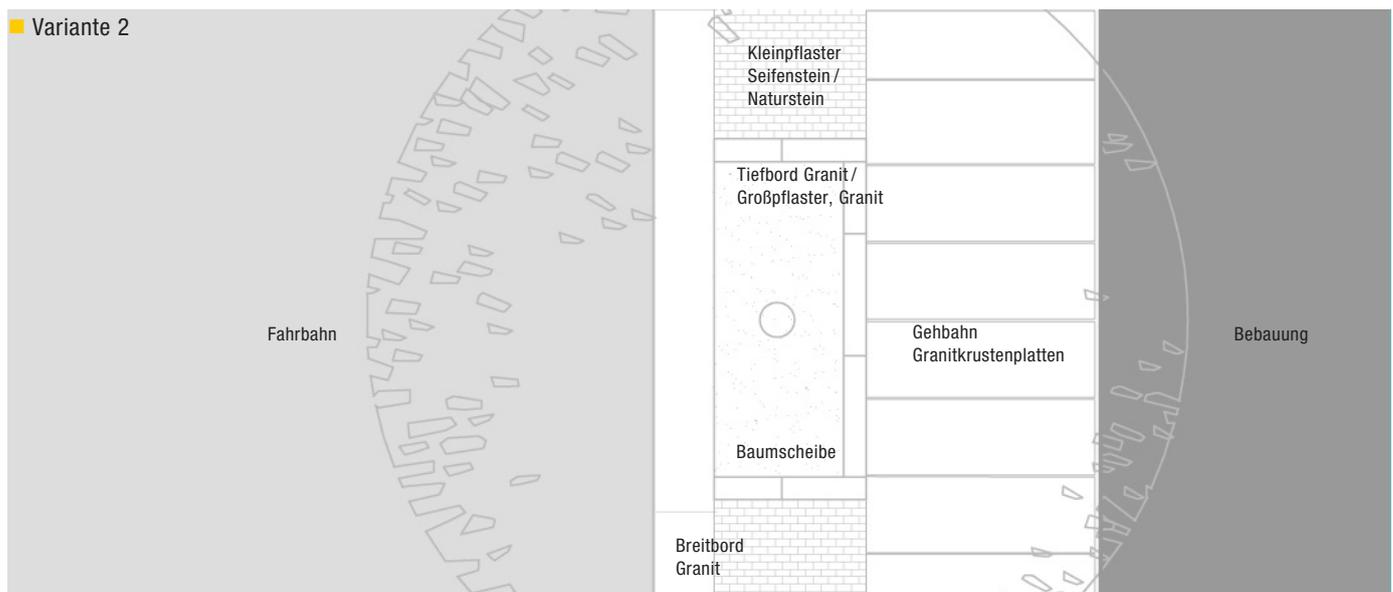
- Gehweg: **Granitkrustenplatten**
- Einfassung Baumscheibe: Schnitt Plattenbelag / Großpflaster, Naturstein Tiefbord, Granit



### Variante 1



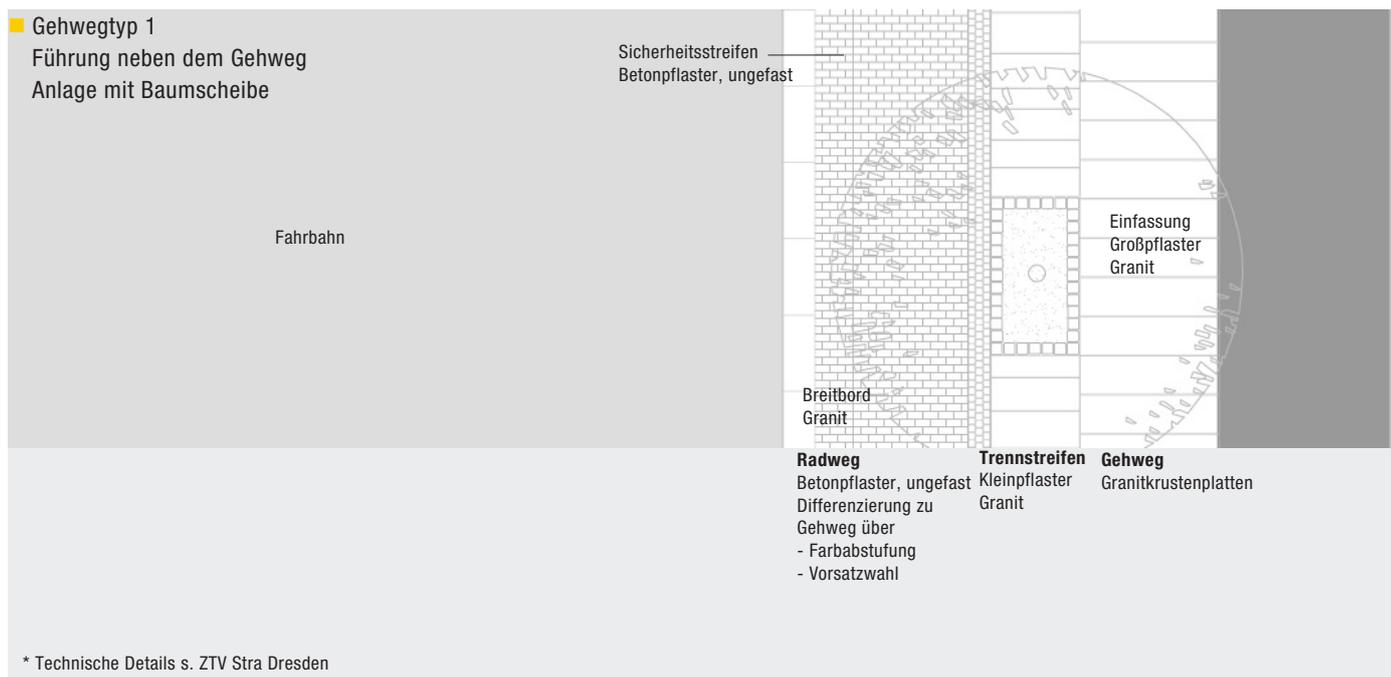
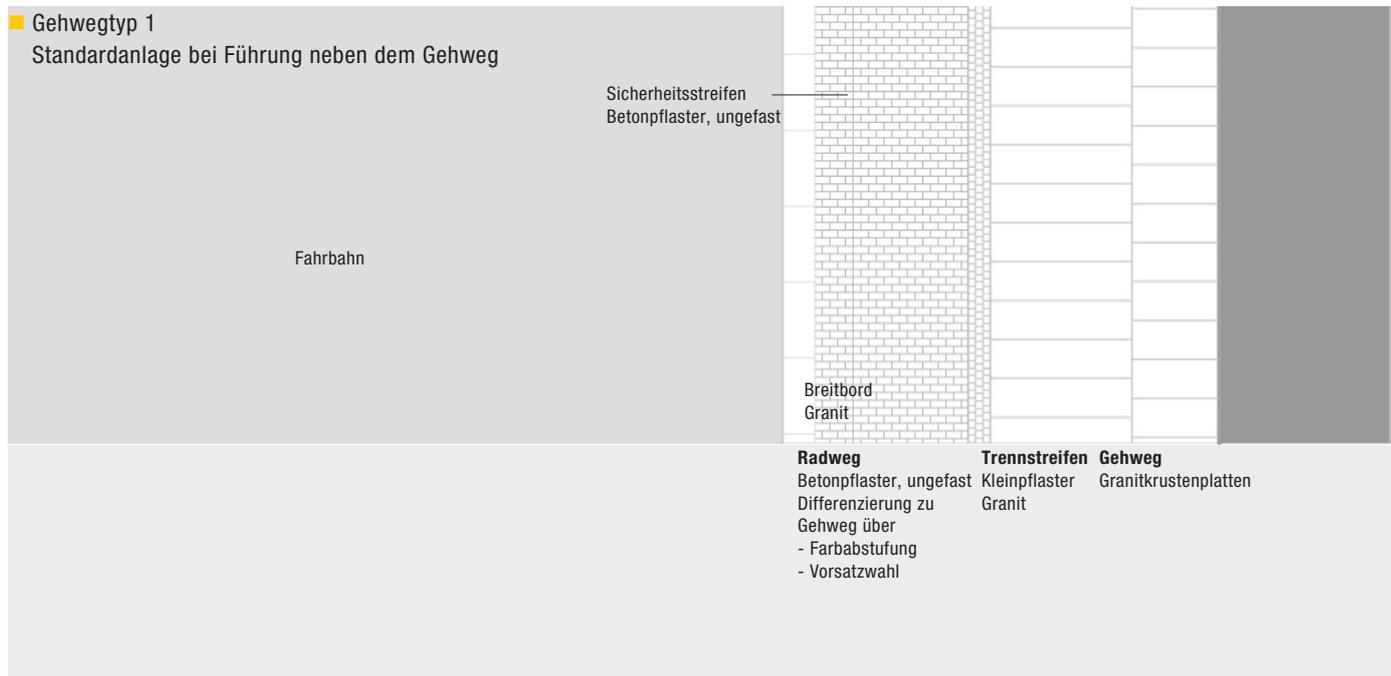
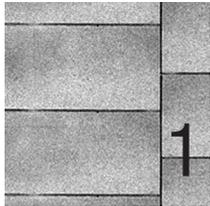
### Variante 2



\* Technische Details s. ZTV Stra Dresden

# Radwege - Beispiel Gehwegtyp 1

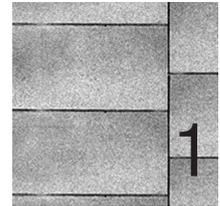
Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006



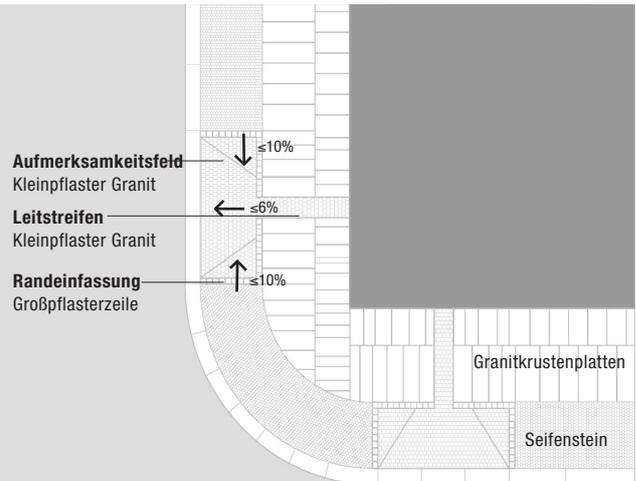
\* Technische Details s. ZTV Stra Dresden

# Eckausbildungen - Beispiel Gehwegtyp 1

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006



■ Gehwegtyp 1  
Granitkrustenplatten  
unterteilte Gehwege  
Standardanlage



\* Details s. „Barrierefreies Bauen und Planen im Freistaat Sachsen“ des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie  
\* Technische Details s. ZTV Stra Dresden

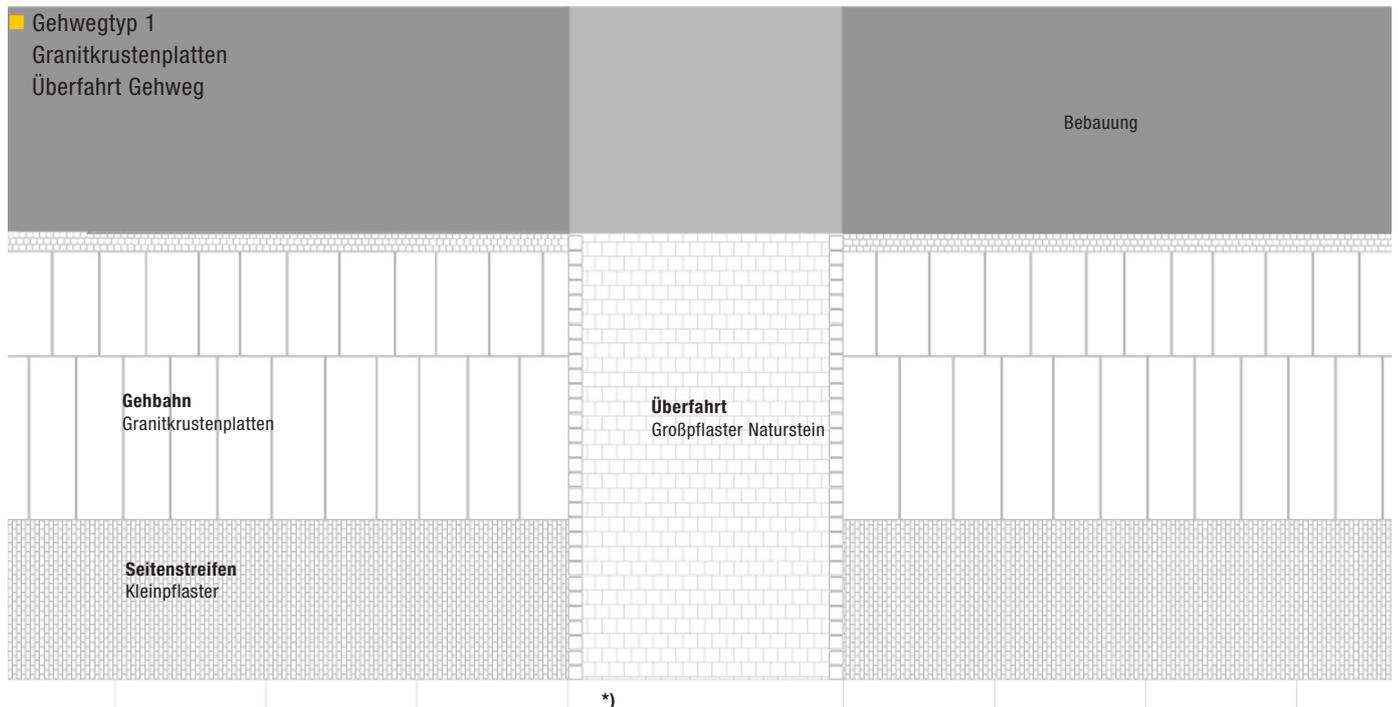
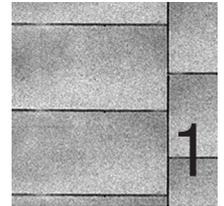
# Überfahrten - Beispiel Gehwegtyp 1

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006

Die Überfahrten sind in der Regel bündig zur Gebäudekante, orthogonal zur Straße anzulegen. Die Breite der befestigten Fläche richtet sich nach der unter Berücksichtigung der zugrunde zulegenden Schleppkurven erforderlichen Breite am Bord. Diese wird senkrecht zur Straße bis zur Grundstücksgrenze projiziert.

\*) Um künftig den Komfort für Radfahrer und Fußgänger zu verbessern und den baulichen Aufwand zu minimieren, wird momentan geprüft, statt wie bisher die Absenkung über die gesamte Breite der Geh- bzw. Radbahn herzustellen, bei Neuherstellung oder Ersatz von Grundstückszufahrten die Absenkung alternativ durch einen Schrägbord zu ersetzen.

Sofern sich dies als praktikabel erweist und die Höhen- und Neigungsverhältnisse beherrschbar sind, soll die Möglichkeit der Verwendung des Schrägbordes bei PKW-Grundstückszufahrten im Zuge der kontinuierlichen Fortschreibung des Gestaltungshandbuches eingearbeitet werden.



\* Details s. Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen EFA 02

\* Technische Details s. ZTV Stra Dresden

# Ausstattungen - Beispiel Fahrradparkierung

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006

Ausstattungen

## ■ Anlehnbügel



Modell:  
Anlehnbügel, vierkant,  
Stahl



Modell:  
Anlehnbügel, Flachstahl



Modell:  
Anlehnbügel, rund  
Stahl



Modell:  
BOGENPARKER  
Stahl

## ■ Fahrradständer



Modell:  
SAFE  
Einzelparker  
Stahl

# Beleuchtung - Beispiel Mastaufsatzleuchten

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006

## ■ Mastaufsatzleuchten, historisch



Firma:  
TRAPP

Modell:  
THL235  
Nr. 655 / 655A



Firma:  
A+G

Modell:  
Kandelaber  
Alte Oper



Firma:  
SELUX

Modell:  
Beta



Firma:  
HELLUX

Modell:  
Tulpe

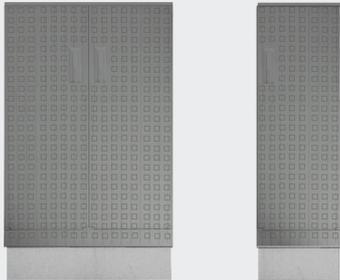
# Elt- und Regeltechnik

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006



- Mindestanforderung bei der Aufstellung von Verteilerschränken sowie Sammelkästen (Post) ist die Anpassung der verschiedenen Fabrikate in Höhe, Form, Farbe sowie eine Anordnung in einer Flucht
- Langfristiges Gestaltungsziel ist die Entwicklung einer homogenen Hülle mit differenzierter Oberfläche für die 3 Kategorien Innenstadt und Historisches Stadtgebiet, Allgemeines Stadtgebiet sowie Sondergebiete.

## ■ Gestaltungsziel Verteilerschränke

	 <b>Innenstadt und Historisches Stadtgebiet</b>		 <b>Allgemeines Stadtgebiet</b>
<p>Modell: Metallschrank z.B. mit strukturierter Oberfläche Glimmerlack</p>		<p>Modell: glasfaserverstärktes Polyester mit strukturierter Standardoberfläche (z.B. Rillen) z. B. RAL 7024</p>	

	 <b>Sondergebiete</b>
<p>Modell: glasfaserverstärktes Polyester mit strukturierter Standardoberfläche RAL 7035</p>	

## ■ Gestaltungsziel Einhausung Verteilerschränke

	<p>Modell: Metallschrank in Glimmerlack</p>
---	---

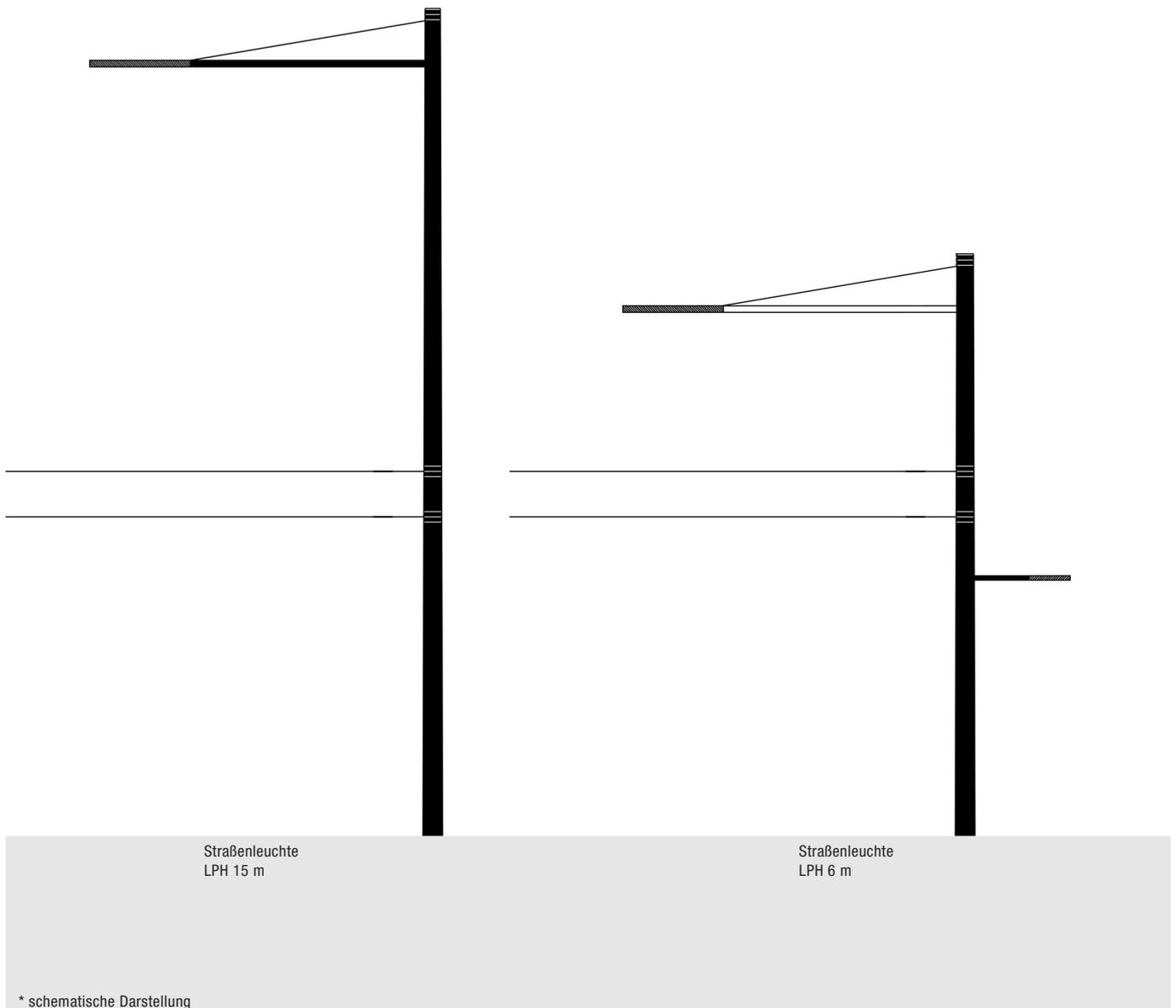
# Verkehrsleit-einrichtungen - Beispiel Kombination Maste

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006

Verkehrsleit-einrichtung

- Langfristiges Gestaltungsziel ist die Reduzierung der Einbauten und eine Vereinheitlichung im öffentlichen Raum durch die Kombination verschiedener Elemente an einem Maststandort (ÖB, DVB und LSA).

- Gestaltungsziel Mastleuchte / Fahrleitungsmast



# Beispielhafte Realisierungen

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006

Beispiele

## Gehwege



Beläge

Beispielhafte Materialwahl und Wegdimensionierung

Stadtteil:  
Äußere Neustadt  
Sebnitzer Straße



Beläge

Beispielhafte Materialwahl und Wegdimensionierung im Übergang zum Landschaftsraum

Stadtteil:  
Blasewitz  
Käthe-Kollwitz-Ufer



Beläge

Beispielhafte Materialwahl und Wegdimensionierung an einer Hauptverkehrsstraße (Standard III) mit Grünstreifen und Baumpflanzung

Stadtteil:  
Löbtau  
Fröbelstraße

# Materialkonzept - Beispiel Naturstein

Auszug aus: Gestaltungshandbuch öffentlicher Raum in Dresden. Stand: 2006



Material

## ■ Großpflaster



Material:  
Granit

Verwendung:  
Einf. Baumscheiben,  
Randeinfassung



Material:  
Granit, bunt

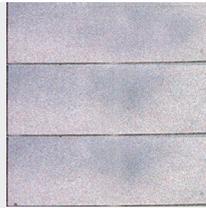
Verwendung:  
Einf. Baumscheiben,  
Randeinfassung



Material:  
Sandstein

Verwendung:  
Elbwege  
Elbplätze

## ■ Platten



Material:  
Granit

Verwendung:  
Gehwege

## ■ Kleinpflaster



Material:  
Granit

Verwendung:  
Gehwege  
Radwege Typ 4  
Plätze



Material:  
Seifenstein

Verwendung:  
Gehwege, Radwege,  
Plätze  
Seitenstreifen



Material:  
Seifenstein, bunt

Verwendung:  
Plätze



Material:  
Porphyry

Verwendung:  
Plätze  
Seitenstreifen



Material:  
Porphyry

Verwendung:  
Plätze  
Seitenstreifen

## ■ Mosaikpflaster



Material:  
Granit

Verwendung:  
Plätze  
Seitenstreifen  
Trennstreifen Radweg



Material:  
Kalkstein

Verwendung:  
Plätze  
Seitenstreifen

## ■ Borde



Material:  
Granitbord, breit

Verwendung:  
Borde  
Innenstadt



Material:  
Granitbord, schmal

Verwendung:  
Borde  
Pheriphere

# Fortschreibung

Dresdens öffentlicher Raum ist das Ergebnis eines historisch gewachsenen Prozesses, der sich durch verschiedene Neu- und Umbaumaßnahmen auch in der Zukunft stetig fortsetzen wird. Das Erscheinungsbild der Stadt befindet sich demnach immer im Wandel. Die Inhalte des Gestaltungshandbuchs - als lose Blattsammlung angelegt - sollten auf diese Änderungen flexibel reagieren.

Dies kann durch eine kontinuierliche Fortschreibung des Handbuchs erfolgen, in die Erfahrungswerte bei der Umsetzung des Standards ebenso einfließen wie Ergänzungen und Weiterentwicklungen von Produkten und Materialien. Zeichnungen und Schemata sollten entsprechend geänderter Richtlinien angepasst werden.

Zur Vervollständigung der Betrachtung des gesamten öffentlichen Raums und zur Vereinfachung der Handhabung sollten in einer Fortschreibung des Gestaltungshandbuchs neben den regulären Änderungsprozessen weitere Themengebiete ergänzt bzw. überarbeitet werden. Zu diesen zählen:

- Ergänzung:
  - Angaben zum Standard in Kapiteln der Einzelthemen
  - Fahrradwege
  
- Reduzierung:
  - 13. Satzungen entfällt
  - Hinweis im Kapitel Handhabung auf die aktuellen Karten im Internet unter [www.dresden.de/themenstadtplan](http://www.dresden.de/themenstadtplan)
  
- Überarbeitung nach praktischen Erfahrungen
  - Überfahrten
  - Barrierefreie Gestaltung
  - Mastkombinationen
  - Verteilerschrankeinhausungen
  
- Neue Themen (Beispiele)
  - Einführung `Dresdner Platte` in Beton
  - Betrachtung Straßenraum
  - Betrachtung Parken

Beispielhaft für die Ergänzung von Informationen in der Fortschreibung des Gestaltungshandbuchs sind die Angaben zum Standard für die Wandauslegerleuchten aus dem Kapitel dargestellt. Durch die Kennzeichnung der Elemente mit einem Piktogramm des zutreffenden Standards und Raumtyps können Rückschlüsse auf die Anwendung bei einem Bauvorhaben gezogen werden.

■ **Übersicht Wandleuchten im Stand von 2006**

Bezeichnung des Themas

Farbe für vertiefende Informationen mit Angabe des Themas

Übersicht über die zu verwendenden Ausstattungselemente im Stadtgebiet mit Angabe von Material und Farbe



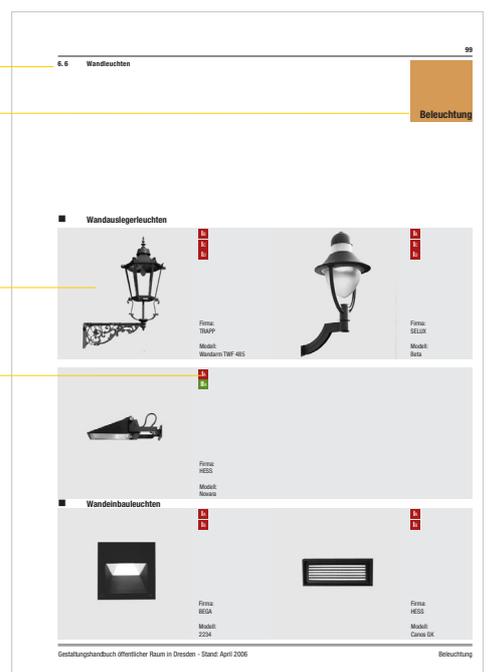
■ **Übersicht Wandleuchten in der Fortschreibung**

Bezeichnung des Themas

Farbe für vertiefende Informationen mit Angabe des Themas

Übersicht über die zu verwendenden Ausstattungselemente im Stadtgebiet mit Angabe von Produkt, Material, Farbe und Standard

Farbe / Zahl Standard und Buchstabe Raumtyp







[www.dresden.de/stadtgestaltung](http://www.dresden.de/stadtgestaltung)

#### Impressum

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich Stadtentwicklung  
Stadtplanungsamt  
Telefon (03 51) 4 88 32 30  
Telefax (03 51) 4 88 38 13  
E-Mail [stadtplanungsamt@dresden.de](mailto:stadtplanungsamt@dresden.de)

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon (03 51) 4 88 23 90  
und (03 51) 4 88 26 81  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail [presseamt@dresden.de](mailto:presseamt@dresden.de)

Postfach 12 00 20  
01001 Dresden  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

Redaktion:  
Rehwaldt Landschaftsarchitekten  
Bautzner Straße 133  
01099 Dresden  
Telefon (03 51) 8 11 96 90  
Telefax (03 51) 8 11 96 99  
E-Mail [mail@rehwaldt.de](mailto:mail@rehwaldt.de)  
Stadtplanungsamt

Fotos:  
Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Gesamtherstellung:  
Rehwaldt Landschaftsarchitekten  
Stoba-Druck GmbH Lampertswalde

Redaktionsschluss:  
Dezember 2007

Kein Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte Dokumente. Verfahrensanhträge oder Schriftsätze können elektronisch, insbesondere per E-Mail, nicht rechtswirksam eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.